



Nicht von den blauen Bergen, sondern aus Bayern



In unserer Serie „VfL-Fanclubs übers Land verteilt“ stellen wir in dieser Ausgabe den Gladbach-Fanclub „Rieser Fohlen“ vor

Die Auswärtsfahrten des Fanclubs zählen zu den Highlights jeder Saison. Dabei darf die Zaunfahne natürlich nicht fehlen.



„Ja die Rieser Fohlen, das sind wir, ob nach Gladbach oder auswärts fahren wir, schwarz-weiß-grün sind unsre Farben, die wir stets in Ehren halten, ja die Rieser Fohlen, das sind wir.“

„Unsere Fanclub-Hymne wird auf die Melodie des Liedes ‚Von den blauen Bergen kommen wir‘ gesungen“, erzählt Oliver Bosch, Vorsitzender des Fanclubs „Rieser Fohlen“ begeistert. „Das Lied stimmen wir immer an, wenn wir mit dem Bus oder dem Auto zu den Spielen der Borussia fahren – da kommt gleich gute Stimmung auf.“

Ungefähr 500 Kilometer vom BORUSSIA-PARK entfernt, im beschaulichen Nördlingen in Bayern, sind die „Ries-

er Fohlen“ zu Hause. „Borussen haben es hier in der Region nicht leicht, weil fast alle Anhänger des FC Bayern München sind“, schildert Bosch die Ausnahmesituation des VfL-Fanclubs im Süden der Republik. 1996 schlossen sich die Borussia-Fans im schwäbischen Donau-Ries-



Anno 1996 – die Rieser Fohlen feierten in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum.



Für immer verewigt: Die Fansteinraute der „Rieser Fohlen“ am BORUSSIA-PARK.

Landkreis zusammen und gründeten den Klub „Rieser Fohlen“. Für Gründungsmitglied Bosch steckte ein simpler Gedanke hinter der Entscheidung: „Warum immer alleine Fußball schauen, wenn es doch im Rudel viel lustiger ist?!“ Gesagt, getan. Und in diesem Jahr können die Fohlen bereits auf 20 Jahre Fanclubgeschichte zurückblicken. In dieser Zeit hat sich einiges im Klub getan: Aus einer Hand voll Mitgliedern wurden bis heute über 100, und auch das Verhältnis zwischen den VfL-Fans reifte in den Jahren zu echten Freundschaften heran. „Dass wir einmal so als Familie zusammenwachsen, damit hätte vor 20 Jahren kaum einer gerechnet“, schwärmt der Vorsitzende. Auch abseits des Fußballs legt der Klub großen Wert auf gemeinsame Unternehmungen. Besonders für die Kinder und Familien, die bei den „Rieser Fohlen“ Mitglied sind, gehören diese Ausflüge zu den absoluten Highlights. „Im Juli dieses Jahres haben wir zu unserem Jubiläum eine Floß-Tour über die Donau gemacht, mit einem anschließenden Grillabend“, so Bosch weiter. Die Stimmung war prächtig, kein Wunder also, dass auch an diesem Tag die vereinseigene Hymne geträllert wurde. „Vier Strophen sind es insgesamt, die ich mir eines Tages mal zusammengereimt habe.“

Für die aktuelle Saison hat der Fanclub bereits einige Fahrten für seine Mit-



Auch in Dortmund haben die „Rieser Fohlen“ ihre Borussia schon unterstützt. Fotos: privat (4).

glieder organisiert. „Natürlich begleiten wir unsere Fohlenelf zu ihren Auswärts-spielen in der Königsklasse. Die Fahrten nach Glasgow und Barcelona werden in dieser Saison mit Sicherheit zu den Höhepunkten gehören“, sagt Bosch aufgeregt. Die Vorfreude auf diese besonderen internationalen Fahrten sei schon seit der Gruppenauslosung bei allen Fanclubmitgliedern enorm groß gewesen. Doch auch in der Bundesliga gehen die „Rieser Fohlen“ mit Borussia auf Reisen. Die Partien in Augsburg und München zählen zu den beliebtesten Fahrten, da die Anfahrt von Nördlingen aus nicht so weit ist. „Das Heimspiel gegen unseren Rivalen aus der Domstadt lassen wir uns natürlich auch nicht entgehen – für unsere Borussia nehmen wir die 500 Kilometer lange Fahrt gerne in Kauf.“

Apropos Heimspiel: In Mönchengladbach fühlen sich die „Rieser Fohlen“ besonders wohl. „Wir mögen die Menschen und ihre Mentalität am Niederrhein sehr, deshalb freuen sich unsere Mitglieder besonders auf die traditionelle Saisonabschlussfahrt zum letzten Heimspiel unserer Fohlenelf“, erzählt Bosch. „Wir übernachten nach dem Spiel in Gladbach und schauen uns am nächsten Tag das Training unserer Jungs an. Gerne setzen wir uns in die Sportsbar – die einen zum Fröhschoppen, die anderen zum Mittagessen. So lassen wir die Saison ausklingen.“ Und wenn sich der Fanclub anschließend auf den Nachhauseweg macht und der Bus vom Parkplatz des BORUSSIA-PARK rollt, ertönt die letzte Strophe der Hymne:

„Ja die Rieser Fohlen, das sind wir, der beste Fanclub aus dem Süden ist jetzt hier, und wir singen und wir tanzen, und füllen unsren Ranzen, ja die Rieser Fohlen, das sind wir.“



EMILY ROSBERGER